

wünschelrute

Sensitive Personen benutzen die **Wünschelrute**, um unterirdische Wasseradern, Störfelder, Bodenschätze und dergleichen aufzuspüren. Wünschelruten waren früher Astgabeln, häufig vom Haselstrauch. Heute sind die meisten aus Metall. Sie werden waagrecht über den Boden gehalten und zeigen durch Ausschlagen nach oben und unten einen Fund an. Über die Erfolgsquote der Methode gibt es unterschiedliche Auffassungen.

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
WWZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Hängy AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobilier
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 5
Wasser im Untergrund

kanal-tv

Kanal-TV überträgt live aus dem Zürcher Untergrund und klärt damit über den Zustand der Kanalisation auf. Eingedrückte Rohre, Risse, Ablagerungen, Materialabnutzung, Wurzelschäden und defekte Dichtungen und manchmal auch eine Ratte. Ferngesteuert orten dreh- und schwenkbare Kameras im Namen des Gesetzes Schäden in nicht begehbaren Leitungen. Man schätzt, dass 40 Prozent aller Abwasseranlagen schadhaft sind. Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer verlangt eine genaue Abklärung, damit Sanierungsmassnahmen wirkungsvoll greifen.

**was
ser
sta
dt**
zürich

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
WWZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Häny AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobilier
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 5
Wasser im Untergrund

Ehgräben sind die Vorläufer der heutigen Kanalisation: offene Abwassergerinne der mittelalterlichen Städte. Oder eben unappetitliche Kloaken, durch welche die Abwässer mitten durch die Stadt hindurch auf ein freies Feld oder in den nächsten Fluss – im konkreten Fall: in die Limmat – geleitet wurden. Was nicht fortgeschwemmt wurde, verrottete an Ort und Stelle; Kot und Abfall gehörten zum sichtbaren Alltag.

eh gräben

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
WWZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Häny AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobiliar
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 5
Wasser im Untergrund

belebt schlamm flocke

Im Klärwerk durchläuft das Abwasser verschiedene Stufen. Eine davon ist die biologische Reinigung. Die dort wirkenden Mikroorganismen bauen organisches Material ab. Sie bilden schleimige Flocken, die frei im Wasser schweben und sich nach einiger Zeit als Schlamm auf den Boden setzen. Dieser Schlamm wird Belebtschlamm genannt und die Flocken, aus denen er sich zusammensetzt, heissen konsequenterweise **Belebtschlammflocken**.

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
WWZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Häny AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobilier
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
VVZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Hängy AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobilier
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 5
Wasser im Untergrund

Schluck

brunnen

Der **Schluckbrunnen** speit nicht Wasser, sondern er schluckt es – falls es sauber ist.

Bei Wärmepumpenanlagen, die mit Grundwasser arbeiten, ist er das Gegenstück zum Förderbrunnen. Dieser holt das Wasser an die Oberfläche, der Schluckbrunnen gibt es nach dem Wärmeentzug wieder in den

Boden. Das Gesetz verbietet grundsätzlich die Einleitung von nicht verschmutztem Abwasser in die Kläranlage.

Auch nicht verschmutztes Regenwasser sollte nach Möglichkeit versickern können und so die strapazierten Grundwasserreserven

aufstocken.

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
VVZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Hängy AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobilier
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 5
Wasser im Untergrund

10000

Rund **1000 Kilometer** misst das öffentliche Kanalnetz von Zürich. In 100 Jahren nahm es um 800 Kilometer zu. Um es instand zu halten, müssen jährlich rund 12 Kilometer Kanäle erneuert werden. Ohne das würde das Netz langsam aber sicher zerfallen.

Kilom

wolfbach

Der Wolfbach ist aus dem Bild der Innenstadt verschwunden,
aber eine Strasse erinnert noch an ihn: die Wolfbachstrasse.

Es wurden viele Bäche drangsaliert, während Zürich
zur Metropole wurde. Geblieben sind Namen:

Bachtobelstrasse,
Hornbachstrasse,
Wildbachstrasse,
Stettbachstrasse,
Mühlebachstrasse,
Riesbachstrasse –
die Liste ist fast endlos...

200

000

m³

Rund **200 000 Kubikmeter Abwasser** fallen in Zürich bei Trockenwetter täglich an. Das ist statistisch gesehen etwas mehr als ein halber Kubikmeter pro Kopf der Bevölkerung. Gewerbe und Industrie sind in dieser Rechnung eingeschlossen. Die Haushalte alleine kämen etwas besser weg. Trotzdem: Ihr Wasserver-schleiss ist enorm.

TOLE

Neudeutsch für **Dole** oder Mundart:
«Tole». Wer's weder englisch mag noch
leicht abgefälscht an einen Walliser
Tafelwein erinnern möchte, sagt einfach:
Einlaufschacht für Strassenabwässer.

was
ser
sta
dt zürich

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
WWZ
WWF

Hauptsponsoren:

AFG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Häng AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobilier
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 5
Wasser im Untergrund